

Prof. Dr. **Gundolf S. Freyermuth** ist Medienwissenschaftler sowie Autor von Belletristik und Sachbüchern.

Er studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin, war dort wissenschaftlicher Mitarbeiter und promovierte mit einer Arbeit über die Digitalisierung von Kunst und Kultur. Von 2004 bis 2025 lehrte er Medienwissenschaft an der ifs Internationale Filmschule Köln. Von 2014 bis 2025 war er zudem Professor für Media and Game Studies am Cologne Game Lab der TH Köln, das er 2010 zusammen mit Björn Bartholdy begründete und das sich seitdem zu einem führenden europäischen Zentrum für Lehre und Forschung zu digitalen Spielen entwickelt hat. Während seiner 15-jährigen Amtszeit als Ko-Direktor des CGL leitete Freyermuth zahlreiche drittmitfinanzierte Forschungsprojekte im Gesamtvolumen von über zwei Millionen Euro. Unter anderem erhielt er eine „Opus Magnum“-Förderung der Volkswagen-Stiftung zur Fertigstellung der Monografie *Play: Audiovisuality in the Modern Era—Theater, Film, Television, Games* (erscheint 2026).

Neben seiner akademischen Laufbahn verfügt Freyermuth über umfangreiche Berufserfahrung als Redakteur und Reporter (u.a. *TransAtlantik, Stern, Tempo*) sowie als Romancier, Drehbuchautor und Dokumentarfilmer. Er ist Autor oder Herausgeber von über 20 Büchern in deutscher und englischer Sprache, darunter *Reise in die Verlorengegangenheit* (1990), *Cyberland* (1996), *Bogarts Bruder* (1997), *Games | Game Design | Game Studies: An Introduction* (2015), *Playing Utopia* (2019), *Paratextualizing Games* (2021), *Playful Materialities* (2022), *Wer war WM?* (2024) und *Gaming the Metaverse* (2025).

Freyermuth ist deutsch-amerikanischer Doppelstaatsbürger. Er lebt in Arizona und Berlin. [g@freyermuth.com]